(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) EP 1 523 909 A1

(12) EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
20.04.2005 Patentblatt 2005/16

(51) Int Cl.[7]: **A47C 4/54**, A47C 27/08

(21) Anmeldenummer: **04450166.6**

(22) Anmeldetag: **26.08.2004**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IT LI LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL HR LT LV MK

(30) Priorität: **16.10.2003 AT 7142003 U**

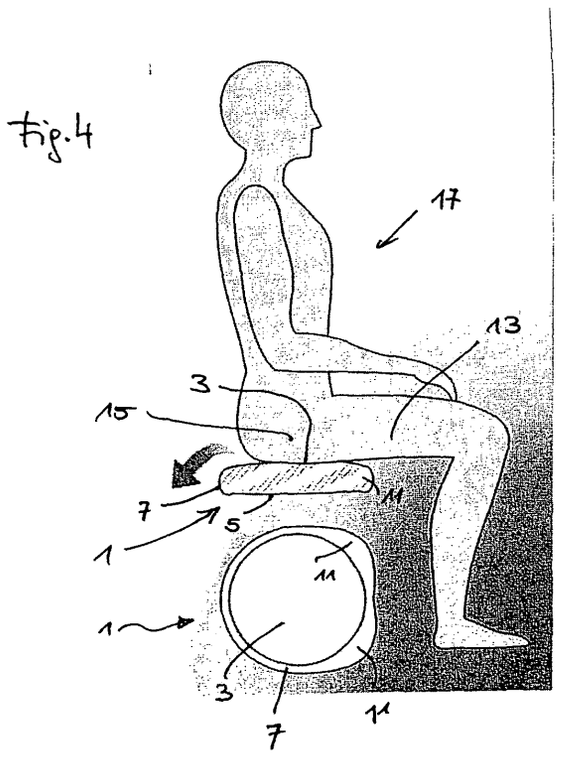
(71) Anmelder: **"Sissel" Handels GmbH**
6900 Bregenz (AT)

(72) Erfinder: **Ambühl, Peter**
8907 Wettswil (CH)

(74) Vertreter: **Beer, Manfred, Dipl.-Ing. et al**
Lindengasse 8
1070 Wien (AT)

(54) Sitzkissen

(57) Ein Sitzkissen (1) mit einem Sitzflächenwandbereich (3) und einem Bodenflächenwandbereich (5) weist einen wulstförmigen Übergangswandbereich (7) auf, der den Sitzflächenwandbereich (3) mit dem Bodenflächenwandbereich (5) verbindet. So liegt ein fluiddichtes Kissen (1) vor, das über eine verschließbare Füllöffnung mit Luft gefüllt werden kann. In zwei mit Abstand voneinander benachbarten Bereichen (11) ist der Abstand des Übergangswandbereiches (7) von der Mitte (19) des Sitzkissens (1) vergrößert, wodurch in Draufsicht linsenförmige, über die vom Übergangswandbereich (7) sonst bestimmte, im wesentlichen kreisförmige Umrißform des Sitzkissens (1) seitlich vorstehende Bereiche (11) gebildet sind. Diese vorspringenden Bereiche (11) sind Auflagen für Oberschenkel (17) einer auf dem Sitzkissen (1) sitzenden Person (17). Dies ergibt auch bei kleinem Durchmesser des im allgemeinen kreisflächenförmigen Sitzkissens (1) einen guten Sitzkomfort, da die Oberschenkel (13) wenigstens im an das Gesäß (15) anschließenden Bereich durch die vorspringenden Auflagen (11) abgestützt sind, wie dies sonst nur bei einem Sitzkissen mit insgesamt größerem Durchmesser gegeben wäre.



EP 1 523 909 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Sitzkissen mit den Merkmalen des einleitenden Teils von Anspruch 1.

[0002] Ein derartiges Sitzkissen ist aus der DE-U-296 22 187 bekannt.

[0003] Ähnliche Sitzkissen sind aus der US-A-5 634 223 oder der EP-B-0 705 549 bekannt.

[0004] Nachteilig bei den bekannten, im wesentlichen kreisrunden Sitzkissen ist es, daß diese für einen Benützer des Sitzkissens beim Sitzen auf diesem eine nur ungenügende Auflage insbesondere für die Oberschenkel des Benützers haben, wenn sie nicht einen entsprechend großen Durchmesser haben und bis in den Bereich der Oberschenkel eines Benützers ragen.

[0005] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Sitzkissen vorzusehen, das diesen Nachteil nicht besitzt.

[0006] Gelöst wird diese Aufgabe erfindungsgemäß mit einem Sitzkissen, das die Merkmale des Anspruches 1 aufweist.

[0007] Bevorzugte und vorteilhafte Ausgestaltungen des erfindungsgemäßen Sitzkissens sind Gegenstand der Unteransprüche.

[0008] Durch die Maßnahme, den Übergangswandbereich in zwei Bereichen mit größerem Abstand von der Mitte des Sitzkissens auszubilden, werden "ohrartige" Vorsprünge des Sitzkissens gebildet, die als Auflagen für Oberschenkel einer Person, die auf dem Sitzkissen sitzt, dienen können. Das erfindungsgemäße Sitzkissen bietet demnach auch dann Auflagebereiche für Oberschenkel eines Benutzers, wenn das Sitzkissen im übrigen mit einem Durchmesser ausgebildet ist, der für das Gesäß eines Benutzers eine gerade ausreichend große Sitzfläche bietet.

[0009] Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile des erfindungsgemäßen Sitzkissens ergeben sich aus der nachstehenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsbeispiele anhand der Zeichnungen.

[0010] Es zeigt:

Fig. 1 ein erfindungsgemäßes Sitzkissen in Seitenansicht;

Fig. 2a das Sitzkissen in Draufsicht;

Fig. 2b das Sitzkissen in Seitenansicht und von unten der Fig. 2a aus gesehen;

Fig. 3a das Sitzkissen in Draufsicht; und

Fig. 3b das Sitzkissen in Seitenansicht von unten der Fig. 3a aus gesehen; und

Fig. 4 das Sitzkissen von der Seite gesehen mit einer auf diesem sitzenden Person, wobei die Ausrichtung des Sitzkissens durch die in Fig. 4 eingezeichnete Draufsicht dargestellt ist.

[0011] Ein erfindungsgemäßes Sitzkissen 1, wie es im Ausführungsbeispiel gezeigt wird, besteht bevorzugt aus weichelastischem Werkstoff, insbesondere weichelastischer Kunststoff-Folie, die z.B. gummielastische Eigenschaften besitzt.

[0012] Im gezeigten Ausführungsbeispiel besteht das Sitzkissen 1 aus einem Sitzflächenwandbereich 3, der im wesentlichen kreisrund ist, einem im wesentlichen gleich großen, ebenfalls kreisrunden Bodenflächenwandbereich 5 und einem Übergangswandbereich 7. Der Übergangswandbereich 7 verbindet den Sitzflächenwandbereich 3 mit dem Bodenflächenwandbereich 5 unter Ausbilden eines Wulstes, der bevorzugt eine halbrunde Querschnittsform aufweist.

[0013] Wie im Ausführungsbeispiel gezeigt, kann der Übergangswandbereich 7 an seiner Außenseite mit wellenförmigen Zier- und/oder Verstärkungslinien 9, beispielsweise in Form vorspringender Rippen ausgebildet sein.

[0014] Auch ist gezeigt, daß bei unbelastetem Sitzkissen 1 der Sitzflächenwandbereich 3 und der Bodenflächenwandbereich 5 konvex sind, wobei die Konvexität des Sitzflächenwandbereiches 3 größer ist als jener des Bodenflächenwandbereiches 5.

[0015] Wie insbesondere den Fig. 2a und 3a zu entnehmen ist, besitzt das erfindungsgemäße Sitzkissen zwei Bereiche 11, die als Auflagen für Oberschenkel 13, insbesondere in deren an das Gesäß 15 eines Benutzers 17 angrenzenden Abschnitten dienen. Die Bereiche 11 werden in erster Linie vom Übergangswandbereich 7, der dort von der Mitte 19 des Sitzkissens 1 einen größeren Abstand aufweist, gebildet. Wie die Fig. 2b und 3b zeigen, ist die Außenform 21 des Übergangswandbereiches 7 im Bereich der Auflagen 11 für Oberschenkel 13 einer auf dem Sitzkissen 1 sitzenden Person 17 weitestgehend kreisbogenförmig (symbolisiert durch eingezeichnete Kreise).

[0016] Dabei ist es so, daß die beiden Auflagen bildenen Bereiche 11 voneinander Abstand besitzen. Der Abstand des Übergangswandbereiches 7 von der Mitte 19 des Sitzkissens 1 nimmt im Bereich der Auflagen bildende Bereiche 11 bis zur Mittelebene 23 jedes Bereiches 11 zu, wobei diese Zunahme des Abstandes stetig sein kann.

[0017] Der Bodenflächenwandbereich 5 des erfindungsgemäßen Sitzkissen 1 ist bei unbelastetem Sitzkissen 1, also wenn keine Person 17 auf diesem sitzt, gegenüber dem tiefsten Bereich des vom Übergangswandbereich 7 gebildeten Randwulstes nach innen, also zur horizontalen Mittelebene des Sitzkissens 1 hin versetzt angeordnet. Dies zeigen insbesondere die Fig. 1, 2a und 3a.

[0018] Wenn das Sitzkissen 1 zum Sitzen benützt wird, wird es so ausgerichtet, daß die ohrförmigen, Auflagen bildenden Bereiche 11 unterhalb der Oberschenkel 13 eines Benützers 17 angeordnet sind, wie dies in Fig. 4 symbolisch dargestellt ist.

[0019] Die Wandbereiche 25 zwischen dem Sitzflä-

chenwandbereich 3 und zwischen dem Bodenflächenwandbereich 25 und dem Randwulst, der vom Übergangswandbereich 7 gebildet wird, sind in den Bereichen 11 im wesentlichen (mond-) sichelförmig ausgebildet und bei unbelastetem Sitzkissen 1 im wesentlichen eben. Dadurch werden insbesondere im Anschluss an den Sitzflächenwandbereich 3 gute Auflagen für die Oberschenkel 13 einer auf dem Sitzkissen 1 sitzenden Person 17 gebildet.

[0020] Zusammenfassend kann ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wie folgt dargestellt werden:

[0021] Ein Sitzkissen 1 mit einem Sitzflächenwandbereich 3 und einem Bodenflächenwandbereich 5 weist einen wulstförmigen Übergangswandbereich 7 auf, der den Sitzflächenwandbereich 3 mit dem Bodenflächenwandbereich 5 verbindet. So liegt ein fluiddichtes Kissen 1 vor, das über eine verschließbare Füllöffnung mit Luft gefüllt werden kann. In zwei mit Abstand voneinander benachbarten Bereichen 11 ist der Abstand des Übergangswandbereiches 7 von der Mitte 19 des Sitzkissens 1 vergrößert, wodurch in Draufsicht linsenförmige, über die vom Übergangswandbereich 7 sonst bestimmte, im wesentlichen kreisförmige Umrißform des Sitzkissens 1 seitlich vorstehende Bereiche 11 gebildet sind. Diese vorspringenden Bereiche 11 sind Auflagen für Oberschenkel 17 einer auf dem Sitzkissen 1 sitzenden Person 17. Dies ergibt auch bei kleinem Durchmesser des im allgemeinen kreisflächenförmigen Sitzkissens 1 einen guten Sitzkomfort, da die Oberschenkel 13 wenigstens im an das Gesäß 15 anschließenden Bereich durch die vorspringenden Auflagen 11 abgestützt sind, wie dies sonst nur bei einem Sitzkissen mit insgesamt größerem Durchmesser gegeben wäre.

Patentansprüche

1. Sitzkissen (1) mit einem im wesentlichen kreisrunden Sitzflächenwandbereich (3) und mit einem im wesentlichen kreisrunden Bodenflächenwandbereich (5), die miteinander über einen zwischen diesen angeordneten, wulstförmigen Übergangswandbereich (7) zu einem fluiddichten, gummielastischen Hohlkörper verbunden sind, wobei der Übergangswandbereich (7) eine halbrunde Querschnittsform aufweist, **dadurch gekennzeichnet, daß** der wulstartige Übergangswandbereich (7) zwei als Auflagen für Oberschenkel (13) einer das Sitzkissen (1) benutzenden Person (17) dienende Bereiche (11) aufweist, deren Abstand von der Mitte (19) des Sitzkissens (1) größer ist als der Abstand im übrigen Bereich des Übergangswandbereiches (7).

2. Sitzkissen nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Auflagen (11) mit Abstand voneinander angeordnet sind.

3. Sitzkissen nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Abstand des Übergangswandbereiches (7) von der Mitte (19) des Sitzkissens (1) im Bereich der Auflagen (11) von beiden Seiten her bis zu einem Maximum in der Mitte (23) der Auflagen (11) zunimmt.

4. Sitzkissen nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Projektion der Außenkontur (21) der Auflagen (11) wenigstens im Bereich beidseits ihrer Mittelebene (23) im wesentlichen kreisbogenförmig ist.

5. Sitzkissen nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Sitzflächenwandbereich (3) im unbelasteten Zustand des Sitzkissens konvex gewölbt ist.

6. Sitzkissen nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Sitzflächenwandbereich (3) im Bereich der Auflagen (11) durch ebene, sichelförmige Wandbereiche (25) zu dem Übergangswandbereich (7) hin verlängert ist.

7. Sitzkissen nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Bodenflächenwandbereich (5) im unbelasteten Zustand des Sitzkissens (1) gegenüber dem Übergangswandbereich (7) nach innen versetzt ist.

8. Sitzkissen nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Bodenflächenwandbereich (5) im unbelasteten Zustand des Sitzkissens (1) konvex ist.

9. Sitzkissen nach Anspruch 5 und 8, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Sitzflächenwandbereich (3) stärker konvex ist als der Bodenflächenwandbereich (5).

10. Sitzkissen nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Bodenflächenwandbereich (5) im Bereich der Auflagen (11) durch ebene, sichelförmige Wandbereiche (25) zu dem Übergangswandbereich (7) hin verlängert ist.

Fig. 1

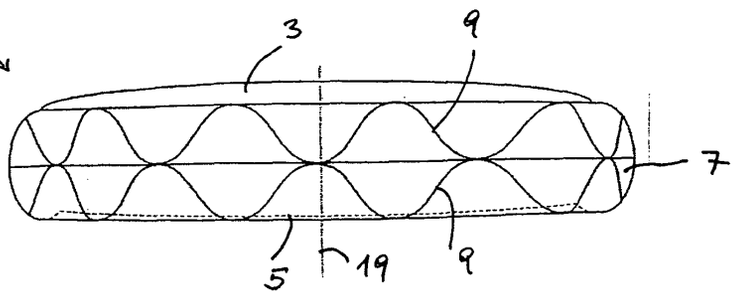


Fig. 2a

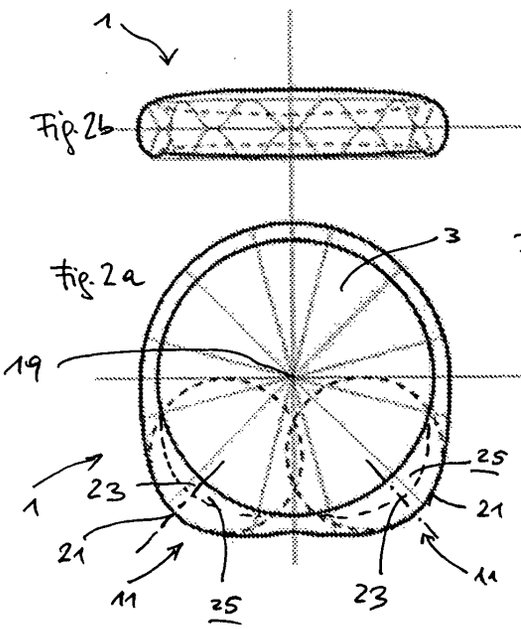


Fig. 2b

Fig. 3a

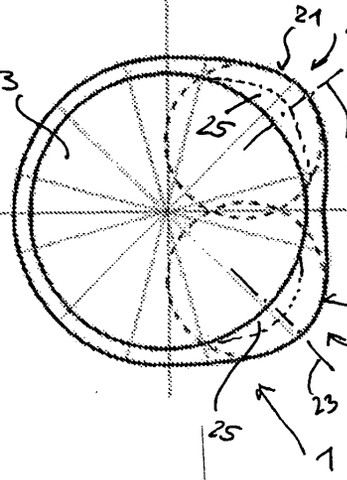


Fig. 3b

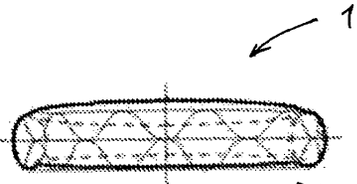
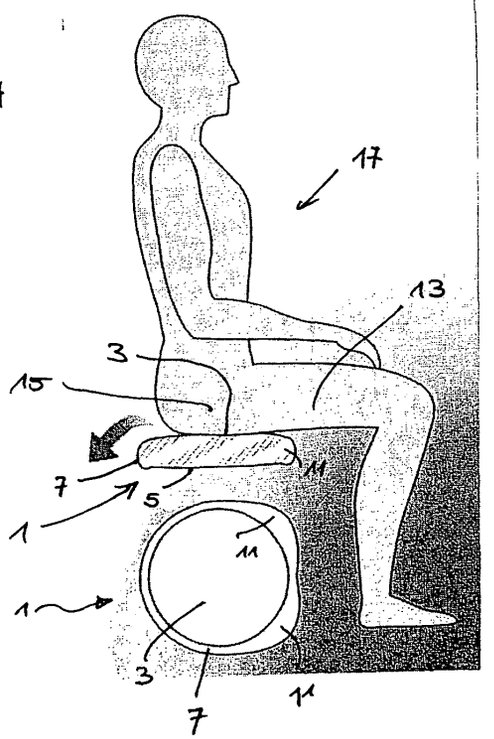


Fig. 4



Europäisches Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 04 45 0166

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE

Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
D,A	US 5 634 223 A (OBERMAIER) 3. Juni 1997 (1997-06-03) * Zusammenfassung; Abbildungen * -----	1	A47C4/54 A47C27/08
A	US 6 581 227 B1 (OBERMAIER) 24. Juni 2003 (2003-06-24) * Zusammenfassung; Abbildungen * -----	1	
A	US 6 012 188 A (DANIELS) 11. Januar 2000 (2000-01-11) * Zusammenfassung; Abbildungen * -----	1	
A	US 5 845 352 A (MATSLER) 8. Dezember 1998 (1998-12-08) * Zusammenfassung; Abbildungen * -----		

RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)

A47C

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt

Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
Den Haag	20. Dezember 2004	VandeVondele, J

KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE

X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie
A : technologischer Hintergrund
O : nichtschriftliche Offenbarung
P : Zwischenliteratur

T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze
E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
D : in der Anmeldung angeführtes Dokument
L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument

& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument

1

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR. EP 04 45 0166

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

20-12-2004

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5634223 A	03-06-1997	DE 9416126 U1	02-02-1995
		AT 173896 T	15-12-1998
		DK 705549 T3	16-08-1999
		EP 0705549 A1	10-04-1996
US 6581227 B1	24-06-2003	DE 20203457 U1	04-07-2002
		EP 1342434 A2	10-09-2003
US 6012188 A	11-01-2000	US 5769488 A	23-06-1998
		US 5711573 A	27-01-1998
US 5845352 A	08-12-1998	AT 255348 T	15-12-2003
		AU 3210797 A	09-02-1998
		CA 2259923 A1	22-01-1998
		DE 69726583 D1	15-01-2004
		DE 69726583 T2	07-10-2004
		DK 925008 T3	13-04-2004
		EP 0925008 A1	30-06-1999
		ES 2212107 T3	16-07-2004
		JP 2000514337 T	31-10-2000
		PT 925008 T	30-04-2004
		WO 9802067 A1	22-01-1998

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82